

Morse-Summer Type M1

Autor(en): **Knobel, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chirurgische Behandlung zu einem späteren Zeitpunkte ausführen, dank der Anwendung von Sulfamidpräparaten — Sulfidin und Streptocid und andere chemische Verbindungen. Dies ist eine wirkliche Wohltat für die Verletzten. Das Leben Hunderttausender von Verwundeten wurde auf diese Weise gerettet, und in Zehntausenden von Fällen wurden Amputationen vermieden.

Die Immobilisierung ist ein Faktor von größter Wichtigkeit bei Frakturen, die durch Feuerwaffen verursacht wurden. Geschlossene Gipsverbände werden unter bestimmten Anzeichen oft angewandt; sie sind die wirksamste Methode zur Förderung des Heilungsprozesses bei komplizierten Frakturen der langröhri- gen Knochen.

Die moderne Medizin ist charakterisiert durch aktive und umfassende Mittel. Unsere Armeearzte haben gelernt, die Nachwirkungen der schweren Wunden — Schocks und die Folgen von beträchtlichen Blutverlusten — zu behandeln. Die von den Sowjetärzten vorgeschlagenen Methoden zur Bekämpfung der verschiedenen Grade von Schocks entspringen einer tiefen Kenntnis des Gebietes und sind äußerst erfolgreich.

Bluttransfusionen sind von größter Wichtigkeit in der Behandlung von Schocks und Blutverlusten. Sie werden in 11 % aller Fälle von Verwundungen angewandt. Dies gibt eine Idee über das Ausmaß dieser Behandlungsmethode und über die Zahl der Blutspender.

Die Errungenschaften der russischen Chirurgen sind gut bekannt in der Weltmedizin. In den letzten paar Jahren haben viele russische, bei den Operationen angewandte Methoden eine breite Anerkennung im Auslande gefunden.

Der komplexe Aspekt der modernen Medizin, d. h. die koordinierte Arbeit der Aerzte der verschiedenen Spezialitäten (Therapeutiker, Augen- und Ohrenspezialisten, Physiotherapeuten, Bakteriologen, Biochemiker etc.) entwickelt sich immer mehr und ist von ständig wachsendem Wert. Aus dieser Vielseitigkeit haben moderne Chirurgen neue Mittel sowohl der Behandlung als auch der Diagnose herausgearbeitet.

Der Aphorismus, daß der moderne Krieg von den Gelehrten geführt wird, trifft besonders zu auf die von den Chirurgen geleistete Arbeit. Durch die Rückkehr der Verwundeten zum Aktivdienst hat die Rote Armee Erfahrungen gesammelt, wel-

che ihr einen entscheidenden Vorteil über den Feind geben.

Das Werk unserer Armeechirurgen, welches in Konferenzen des Sanitätspersonals der Front, der Korps und Hospitäler diskutiert und analysiert wird, ist in den Ausschüssen des Wissenschaftlichen Medizinischen Rats unter der Leitung des Sanitätsdienstes der Roten Armee zusammengefaßt. Das Programm dieser Konferenzen enthält Berichte und Informationen über neue Behandlungsmethoden. Derartige Konferenzen werden auch in der Abteilung des Volkskommissariats für Gesundheit abgehalten, in den Räten einzelner Armeehospitäler und in verschiedenen regionalen Räten.

Ich möchte hier noch über die Arbeit des Instituts sprechen, das mir anvertraut ist, eines der Forschungszentren über die Kriegschirurgie in der URSS.

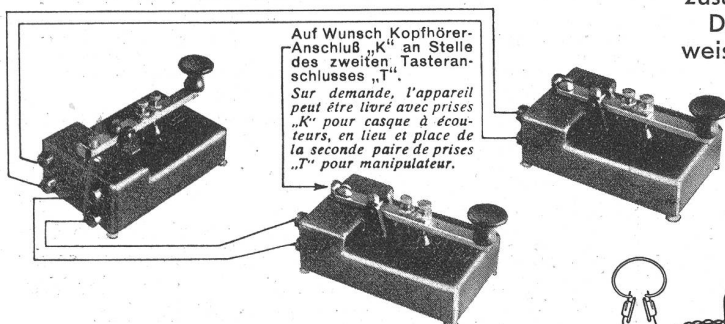
Das Neurochirurgische Institut entstand erst vor verhältnismäßig kurzer Zeit. Die Chirurgische Fakultät des Ersten Moskauer Medizinischen Instituts und die Spezial-Klinik des Zentralen Röntgen-Instituts bildeten die Grundlage zum Neurochirurgischen Institut. Ich war für die Neurochirurgie in diesen beiden Kliniken verantwortlich. (Fortsetzung folgt.)

Morse-Summer Type M 1

Fabrikant: Fr. Knobel in Ennenda (Glarus).

Die Abteilung für Genie, Zentralstelle für Funkerkurse (Major Hagen), Feldpost 17, veranstaltet Vorunterrichts-Morsekurse 1945/46. Wir geben nachstehend einige Angaben über die dabei benutzten Geräte M 1 bzw. M 1 K (mit Kopfhöreranschluß).

Schaltung für Übungsnetze



Der Morse-Summer M 1 besteht aus einem Präzisionstaster, aufmontiert auf einem soliden Bakelitgehäuse, welches den Membransummer und eine normale Taschenlampenbatterie enthält.

Nach Entfernen von zwei Bodenschrauben ist der Aluminiumblechboden, welcher zugleich als Morsezeichentabelle ausgebildet ist, leicht wegnehmbar, und die Auswechslung der Batterie kann dann ohne jegliche Werkzeuge erfolgen.

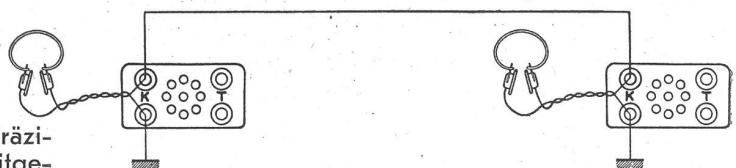
Die Stromaufnahme des Summers beträgt nur 0,07 Amp. gegenüber dem Stromverbrauch von 0,3 bis 0,35 Amp. einer Taschenlampe.

Die rückwärtigen Steckbüchsen «T» sind zu den Tasterkontakten parallel geschaltet und dienen zum Anschließen weiterer Morse-Summer oder Morse-Taster. Es ist damit möglich, alle wünschbaren Übungsnetze zusammenzuschalten.

Das Morse-Gerät M 1 ist sowohl für den klassenweisen Unterricht zur Ausbildung von Telegraphisten, sowie für die Einzelausbildung und für Trainingszwecke gleich gut geeignet.

Im Übungsnetz mit mehreren Geräten im gleichen Raum wird die Batterie vorteilhaft nur in einem Summer eingesetzt.

Gefechtsdrahtleitung



Für Telegraphiebetrieb auf größere Distanzen eignen sich nur Geräte mit Kopfhöreranschluß in beistehender Schaltung.

Das Gerät mit Kopfhöreranschluß kann außerdem sehr vorteilhaft für einfache Signalverbindungen eingesetzt werden.

Das Gewicht des kompletten Summers beträgt nur 350 gr.